

Gefeiert wird noch – nur viel kleiner

Reiterhofschützen entschließen sich zur Absage der großen Jubiläumsfeier im Mai



Da waren sie noch guter Dinge: die Mitglieder des Festausschuss der Reiterhofschützen vor zwei Jahren, als die Hinweisschilder für die große Jubiläumsfeier aufgestellt wurden.
–Fotos: Thanner

Teising. Fast alles war schon organisiert Anfang des Jahres 2020: Die Festdamen waren schon ausgestattet, die Fahne war restauriert und ein neues Fahnenband gab es auch schon. Auch sämtlicher Einladungen an die befreundeten und umliegenden Vereine waren verteilt, fast alle Vereinsmitglieder hatten sich eine neue Tracht zugelegt. Denn zu Beginn des Jahres 2020, das noch mit einem grandiosen Schützenball begann, läuteten die Reiterhofschützen die heiße Phase für die Feier ihres 100-jährigen Bestehens ein. Im Juli sollte vier Tage lang groß gefeiert werden, angefangen vom Konzertabend mit der Newcomer Band "Brenner" über die Bayern1-Disco und den Heimatabend bis hin zum Höhepunkt dem Festsonntag. Doch dann kam alles anders. Alle Planungen und Arbeiten, die der Festausschuss seit dem Frühjahr 2016 geleistet hatte, wurden hinfällig, "als ob man den Stecker gezogen hätte", wie es die Verantwortlichen beschreiben. Aufgeben

wollte man da, im Mai 2020, aber noch nicht. So eine Pandemie kann ja nicht ewig dauern, dachten sich die Organisatoren zu diesem Zeitpunkt noch. So planten die Mitglieder der Reiterhofschützen online weiter, so gut es ging. Zumindest ein neuer Termin wurde beschlossen. Vom 12. bis zum 15. Mai 2022 sollte doch noch groß gefeiert werden. Dazu wurde im September vergangenen Jahres noch ein neues Vereinsfoto erstellt. Lange glaubte man an ein gutes Ende und dass man die Belohnung für die ganzen Mühen noch würde einfahren können.

Doch nach der 33. Sitzung des Festausschusses Ende Januar haben sich die Verantwortlichen schweren Herzens und einstimmig dazu entschlossen, das Fest zum 100. Geburtstag der Reiterhofschützen abzusagen. Der Grund: Eine fundierte Planung war angesichts der nach wie vor sehr unsicheren Lage und dem damit verbundenen Risiko einfach nicht mehr möglich, so Helmut Schupfner, der die Dispositionen nun sechs Jahre als Festleiter koordinierte. Aktuell könne man jede Planung nur mit großen Fragezeichen machen. Dazu komme die Überlegung der finanziellen Risiken bei der Durchführung des Festes. Und auch die Bereitschaft der Bevölkerung, ein großes Fest zu besuchen, könne momentan nicht eingeschätzt werden, so Schupfner weiter.

Überholt: Auch die Schilder mit dem Ersatzdatum sind inzwischen obsolet, denn die großen Jubiläumsfeierlichkeiten sind abgesagt.

Schützenmeister Konrad Bernhart übernahm persönlich die traurige Aufgabe, den Vereinsmitgliedern die Absage mitzuteilen. Inzwischen wurde allen geladenen Gästen eine Absage gesendet und den Spendern gedankt. Unterkriegen lassen will man sich aber nicht, es soll noch gefeiert werden – zumindest in kleinem Kreis. Mit dem Patenverein, den Mauerberger Falkenschützen, wollen die Reiterhofschützen zu gegebener Zeit ihr Fest nachholen, so die Verantwortlichen des Vereins. – ts



Festleiter Helmut Schupfner weist darauf hin, dass die Karten, die 2019/20 bereits für die Bayern1-Disco und die Band "Brenner" gekauft wurden, bei ihm zurückgegeben werden können. Nähere Informationen dazu gibt es unter ☎ 08633/1690.